

Temporäre Absicherungen [für Baumaßnahmen]

Szenario: kurzfristig anstehende Baumaßnahme mit umfangreicher Baustellenlogistik, mehreren Gewerken und Auftragnehmern sowie vielfältigen Zulieferern
100% Kontrolle ist nicht gewährleistet ...?

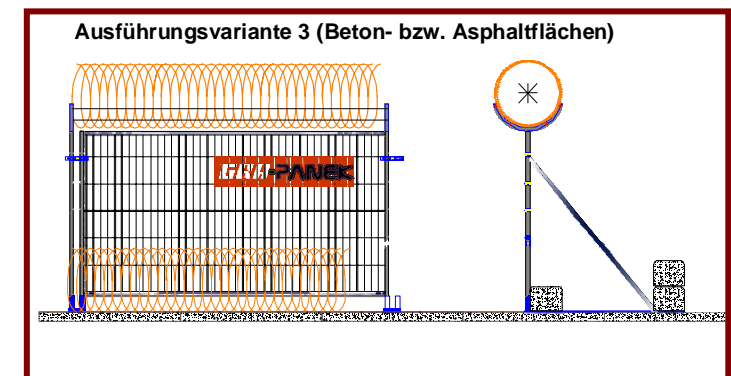
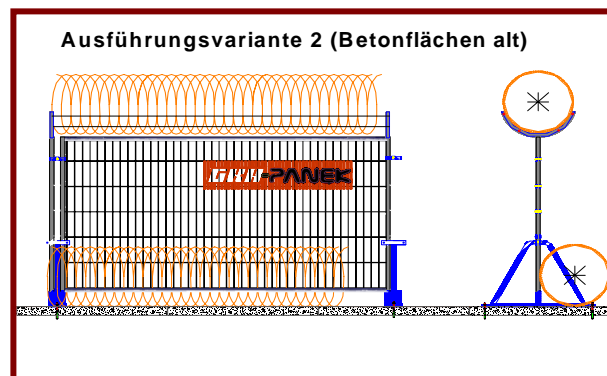
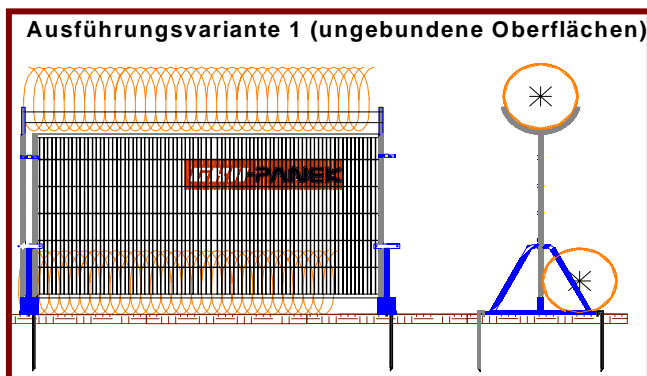
Lösungsansatz: Zeitlich begrenzte Herauslösung der betroffenen Flächen aus dem Sicherheitsbereich durch eine temporäre, sturmsichere Absicherung

Temporärer Sicherheitszaun: Grundelemente: Rahmenfelder (Füllung Mindestdicke \varnothing 3,1 mm, Maschenbreite 35/150 mm), Dreibockständer, demontagesichere Verschraubungen 3-fach, Übersteigschutz, Unterkriechsicherung, Zaunhöhe bis 2,75 m OKG, sturmsichere Verankerung nach 3 Varianten für: ungebundene und gebundene Untergründe (hier nochmals Unterscheidung in Verkehrs- und Nebenflächen)

Ganz wichtig: Ein weit verbreiteter Irrtum besteht in der Annahme, dass **temporäre Einfriedungen versetzt** werden können. Dies ist niemals der Fall. Es gilt ausschließlich das Procedere wie vor beschrieben. Für jede Änderung muss eine neue Absicherung hergestellt werden, bevor die Bestehende verändert werden darf.

Nicht vergessen: Schächte, Kanäle, Entwässerungsleitungen mit einer Öffnungsweite > 400 mm müssen ebenfalls **temporär** durch geeignete Maßnahmen abgesichert werden (z. Bsp. Vergitterung). Für angrenzende Bauwerke, wie Gebäude, Masten udgl. sowie Parkmöglichkeiten an der Sicherheitsgrenze sind temporäre Maßnahmen zu treffen, die entweder den Sicherheitsabstand von mind. 3m oder dies durch Aufstiegsicherungen bzw. weitere Absperrungen, wie Ordnungszäune (gegen Parkmöglichkeiten) sicherstellen. Eine alleinige Beschilderung ist nicht ausreichend.

Ausführliche Angebote, Leistungstexte/Zeichnungen und objektbezogene Beschreibungen können in den Formaten: pdf, txt, doc, xls, csv, dxf, dwg, gaeb90 u. 2000 angefragt werden ...!



Temporäre Absicherungen [Anwendungsbeispiel Flughafen]



Optimale Lösung – 3 Varianten – ein standardisiertes System

Übergang Ausführungsvariante 3) befestigte Oberfläche - zu Ausführung 1) unbefestigte Untergründe



Grundplatte/Schrägstütze/
variable Gewichte

Demontagesichere Ver-
schraubungen

Anker für Beton/Asphalt



Anker 500 m lang für
unbefestigte Untergründe
hydraulisch gepresst

Barrier S2 Ø 800 mm mit Y-
Ausleger und Spann-
drähten montiert
Windungsabstand 300mm



Barrier B- Band als Unterkriechschutz od.
Ausführung wie Übersteigschutz

Gerne Vergessen! Verkehrssicherung